

Modulbeschreibung

LL.M. Business & AI – 60 ECTS



Modul 1 – Management digitaler Transformation

Modulbeschreibung	
Modultitel	Management digitaler Transformation
Modul-Nummer, Kurzname	M1, M1
Modul-Art	Pflichtmodul
Modul-Typ	Asynchrones Online-Modul
ECTS-Anrechnungspunkte	5
Modul-Sprache	Deutsch
Voraussetzungen laut Lehrplan	Keine
Querbezüge zu nachfolgenden Modulen	Das Modul legt die managementbezogene Grundlage für die Analyse digitaler Transformationsprozesse und bereitet insbesondere auf die Module zu digitalem Vertrags- und Haftungsrecht, strategischem Management, Corporate Governance vor.
Lernergebnisse	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • Auswirkungen digitaler Transformation und künstlicher Intelligenz auf Organisationen zu analysieren, • Managementfunktionen im digitalen Kontext auf organisatorische Fragestellungen anzuwenden, • juristische Fragestellungen im organisationalen Kontext einzuordnen und deren Auswirkungen auf Managementprozesse zu identifizieren • organisatorische und Governance-bezogene Maßnahmen im Umgang mit KI zu analysieren und deren Auswirkungen auf Managementprozesse zu beurteilen.
Lehrinhalte	• Digitale Transformation, Big Data und Künstliche Intelligenz • Managementfunktionen im digitalen Kontext • Governance, Compliance und Risikomanagement im Kontext von AI • Prozesse und Schnittstellen zwischen Recht und Management

	• Organisationsgestaltung und Implementierung digitaler Veränderungen
Lern- und Lehrmethode	Selbstorganisiertes Lernen anhand von Skripten, Interactive Textbook, interaktive Lernzusammenfassungen, Videos, Kontrollfragen, Podcasts, Audiozusammenfassungen
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	• Pflicht: Skriptum • Festlegung der empfohlenen, weiterführenden Literatur im laufenden Lehrbetrieb
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Online-Prüfung

Modul 2 – Juristische Arbeitsweise im Kontext von Management und Digitalisierung

Modulbeschreibung	
Modultitel	Juristische Arbeitsweise im Kontext von Management und Digitalisierung
Modul-Nummer, Kurzname	M2, M2
Modul-Art	Pflichtmodul
Modul-Typ	Asynchrones Online-Modul
ECTS-Anrechnungspunkte	5
Modul-Sprache	Deutsch
Voraussetzungen laut Lehrplan	Management digitaler Transformation
Querbezüge zu vorgelagertem und nachfolgenden Modulen	Das Modul führt in die interdisziplinäre Rechtsforschung im Hinblick auf die Module Finanzmanagement und AI-Regulierung, Leadership und Verhandlungsführung im Zeitalter der AI und Strategisches Management und digitale Innovation ein, wodurch es bereits Themenfelder und Methoden für die Masterarbeit bereitstellt.
Lernergebnisse	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • die geltende Rechtslage, soweit sie rechtsdogmatisch aufgearbeitet ist, zur Vorbereitung von Managemententscheidungen zu analysieren • und hierfür die Einsatzfelder, Chancen und Risiken von KI einzuschätzen; • Interdisziplinär-rechtswissenschaftlich zu arbeiten und die erforderlichen Fähigkeiten zum Verfassen der Abschlussarbeit zu erwerben.
Lehrinhalte	• Einführung in die Rechtstheorie (Theorie der Rechtsdogmatik, Rechtsbegriff, Rechtsquellen, Rechtsstatik, Rechtsdynamik, Recht und Gerechtigkeit, Recht und Sprache) im Vorgriff auf praktische Fragen im Management • Einführung in interdisziplinäre Rechtsforschung (Rechtsökonomie, Rechtssoziologie, Rechtsvergleichung) • Einführung in die juristische Methodenlehre (grammatische, systematisch-logische, historische und teleologische Auslegung von Gesetzen, Auslegung von Verträgen, inkl. Kollektiv- und Staatsverträgen, Analogie, Legistik, wirtschaftliche Betrachtungsweise im Recht) • Juristische Recherche und juristische Zitierregeln

	Einsatzbereiche generativer KI, Legal-KI, KI in Verwaltung und Justiz
Lern- und Lehrmethode	Asynchrone Vorträge (Video), Podcasts/Audio-Lectures, digital verfügbare Literatur, Selbststudium, Online-Selbsttests
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	- Pflicht: Skriptum (wird zur Verfügung gestellt) Ergänzend z. B.: - Reimer, F. (2020). <i>Gerechtigkeit als Methodenfrage</i>. Mohr Siebeck; - Keiler, S., & Bezernek, C. (2020). <i>Leg cit. Leitfaden für juristisches Zitieren</i> (4. Aufl.). Verlag Österreich; - Kerschner, F. (2022). <i>Wissenschaftliche Arbeitstechnik für Juristen</i>. Facultas; - Potacs, M. (2025). <i>Rechtstheorie</i> (3. Aufl.). UTB; - Kramer, E. A., & Arnet, R. (2024). <i>Juristische Methodenlehre</i> (7. Aufl.). Manz/C.H. Beck/Stämpfli; - Rüthers et al. (2026). <i>Rechtstheorie und Juristische Methodenlehre</i> (13. Aufl.). C.H. Beck; - Ruttloff et al. (2026). KI-Compliance durch KI-Kompetenz. <i>BetriebsBerater</i> (10), 515-521; - Otte, S. (2025). Digitale Justiz und zeitgemäße Ausbildung. <i>Legal Tech</i> (3), 173; Feldinger, A. (2025). Einsatzbereiche generativer KI für Rechtsanwender:innen. <i>Ecolex</i> 254 (7), 495-498; - Eggers, T. (2025). Large Concept Models und die Bedeutung für Legal-KI und Compliance. <i>ComplianceBerater</i> (10), 365-369; - Herberger, M. (2025). Legal Tech im juristischen Prüfungswesen - eine denkbare Perspektive? <i>Legal Tech</i> (4), 269; - Jahnel, D. (2025). KI-Einsatz bei der juristischen Recherche. Ein aktueller Überblick. <i>Anwaltsblatt</i> (7-8), 440-449; - Anderl, A., & Ciarnau, A. (2025). Hochrisiko-KI in der Verwaltung und Gerichtsbarkeit. <i>Anwaltsblatt</i> (1), 22-29. - Baer, S. (2026). <i>Rechtssoziologie: Eine Einführung in die interdisziplinäre Rechtsforschung</i> (6. Auflage). Nomos. - Kischel, U. (2026). <i>Rechtsvergleichung</i> (2. Auflage). C.H.Beck. - Schäfer, H.-B., & Ott, C. (2021). <i>Lehrbuch der Analyse des Zivilrechts</i> (6., überarbeitete Auflage). Springer Gabler.
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Online-Prüfung

Modul 3 – Datenschutz und AI-Regulierung

Modulbeschreibung	
Modultitel	Datenschutz und AI-Regulierung
Modul-Nummer, Kurzname	M3, M3
Modul-Art	Pflichtmodul
Modul-Typ	Asynchrones Online-Modul
ECTS-Anrechnungspunkte	5
Modul-Sprache	Deutsch
Voraussetzungen laut Lehrplan	Juristische Arbeitsweise im Kontext von Management und Digitalisierung
Querbezüge zu vorgelagerten und nachfolgenden Modulen	Das Modul nimmt Bezug auf alle nachfolgenden Module, vor allem zum Digitalen Vertrags- und Haftungsrecht sowie zu Leadership und Verhandlungsführung im Zeitalter der AI
Lernergebnisse	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, allenfalls nach anwaltlicher Beratung oder nach Einholung der Expertise einer Rechtsabteilung, • die Rechtskonformität (DSGVO) der Verarbeitung personenbezogener Daten in typischen Anwendungsfällen zu beurteilen • und Rechtsverletzungen (DSGVO, AI-Act) durch den Einsatz von AI im Unternehmen vorzubeugen.
Lehrinhalte	• Europäischer Datenschutz (DSGVO): Grundsätze, Rechte und Pflichten, Profiling, Datenschutzbeauftragte, Aufsichtsbehörden, Sanktionen und Rechtsdurchsetzung, räumliche Anwendbarkeit und Drittstaaten, Informationssicherheit, Sonderbereiche des Datenschutzes (Gesundheit, Wissenschaft/Forschung, Journalismus, e-Privacy, Bildaufnahmen & Videoaufzeichnungen, Arbeitsumfeld); • Europäische Regulierung künstlicher Intelligenz (AI Act und flankierende Regelwerke): Grundbegriffe, risikobasierter Ansatz, Verantwortlichkeiten, Rechtsdurchsetzung und Bußgelder, Innovationsförderung; • Europäische Plattformregulierung (DMA & DSA).
Lern- und Lehrmethode	Prüfungsschemata zur DSGVO und zum AI-Act, asynchrone Vorträge (Video), Podcasts/Audio-Lectures, digital verfügbare Literatur, Selbststudium, Online-Selbsttests

Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	• Pflicht: Skriptum (wird zur Verfügung gestellt) Ergänzend z. B.: • Forgó, N. (Hrsg.) (2018). <i>Grundriss Datenschutzrecht</i>. LexisNexis; • Jahnel, D., & Pallwein-Prettner, A. (2024). <i>Datenschutzrecht</i> (4. Aufl.). Facultas; • Kastelitz, M., & Löffler, M. (2025). "Dieses Meeting wird aufgezeichnet". <i>Ecolex</i> 423 (10), 769-772; • Schöngrundner, B. (2025). Umsetzung der KI-Verordnung in Unternehmen: Synergiepotenzial der DSGVO nutzen. <i>GRCaktuell</i> (3), 111-114; • Engel, T. (2024). Die KI-Verordnung. Ein systematischer Überblick. <i>Kunst und Recht</i> (7-8), 445-452; • Pollirer, H. (2024). Checkliste AI Act. <i>Datenschutz konkret</i> (3), 62-66; Laher, F. (2024). Cybersicherheit und Produkthaftung. <i>Ecolex</i> (4), 303-308; • Bruchbacher, K., & Urban, L. M. (2024). Aktuelle Fragen zum rechtskonformen Einsatz von künstlicher Intelligenz. <i>GRCaktuell</i> (3), 98-101; • Steinmaurer, K. M. (2025). Überlegungen zum europäischen Datenrecht und den Wechselwirkungen der einzelnen Rechtsakte. <i>Ai/lex</i> (1), 36-41; • Knyrim, R. (2026). <i>AI Act</i>. Manz.
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Online-Prüfung

Modul 4 – Finanzmanagement und Künstliche Intelligenz

Modulbeschreibung	
Modultitel	Finanzmanagement und Künstliche Intelligenz
Modul-Nummer, Kurzname	M4, M4
Modul-Art	Pflichtmodul
Modul-Typ	Asynchrones Online-Modul
ECTS-Anrechnungspunkte	5
Modul-Sprache	Deutsch
Voraussetzungen laut Lehrplan	Datenschutz und AI-Regulierung
Querbezüge zu vorgelagerten und nachfolgenden Modulen	Das Modul erweitert die betriebswirtschaftliche Entscheidungs- und Analysekompetenz und unterstützt nachfolgende Module, in denen finanzielle, strategische, Governance- und Compliance-bezogene Auswirkungen digitaler Geschäftsmodelle und KI-Anwendungen beurteilt werden.
Lernergebnisse	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • zentrale Kennzahlen aus Bilanz und GuV zu bewerten und für unternehmerische Fragestellungen einzusetzen, • Cashflow-Strukturen zu analysieren und deren Auswirkungen auf die Liquidität zu beurteilen, • finanzielle und steuerliche Informationen strukturiert zu identifizieren und zu unterscheiden, • KI-gestützte Analysen betriebswirtschaftlicher Fragestellungen durchzuführen, kritisch zu überprüfen und für Managemententscheidungen vorzuschlagen.
Lehrinhalte	• Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung • Finanzierung und Cashflow • Steuern im betrieblichen Umfeld • Kennzahlen für Managemententscheidungen • KI-gestützte Analyse und Entscheidungsfindung
Lern- und Lehrmethode	Selbstorganisiertes Lernen anhand von Skripten, Interactive Textbook, interaktive Lernzusammenfassungen, Videos, Kontrollfragen, Podcasts, Audiozusammenfassungen
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	• Pflicht: Skriptum • Festlegung der empfohlenen, weiterführenden Literatur im laufenden Lehrbetrieb
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Online-Prüfung

Modul 5 – Finanzmanagement und Künstliche Intelligenz

Modulbeschreibung	
Modultitel	Digitales Vertrags- und Haftungsrecht
Modul-Nummer, Kurzname	M5, M5
Modul-Art	Pflichtmodul
Modul-Typ	Asynchrones Online-Modul
ECTS-Anrechnungspunkte	5
Modul-Sprache	Deutsch
Voraussetzungen laut Lehrplan	Management digitaler Transformation, Finanzmanagement und Künstliche Intelligenz
Querbezüge zu vorgelagerten und nachfolgenden Modulen	Das Modul trägt unmittelbar zum Modul Arbeits- und Sozialrecht im digitalen Umfeld bei und knüpft an die Module Management digitaler Transformation sowie Finanzmanagement und Künstliche Intelligenz an.
Lernergebnisse	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • Grundlagen des Vertrags- und Haftungsrechts zu erläutern, insbesondere im digitalen Kontext (DMA, DSA, AI-Systeme, Datenschutz und IKT-Dienstleistungen); • rechtliche Anforderungen auf konkrete Fallkonstellationen anzuwenden (z.B., DSGVO- und AI-Act-Verstöße); • Haftungsrisiken im Zusammenhang mit DSGVO, DMA, DSA, und AI-Anwendungen zu analysieren; • neue Vertragsformen wie Smart Contracts rechtlich einzuordnen.
Lehrinhalte	• E-Commerce und Grundlagen des digitalen Vertragsrechts: Vertragsabschluss im digitalen Umfeld (zB Plattformverträge), Vertragsauslegung und AGB-Kontrolle im digitalen Kontext, Recht der elektronischen Signaturen; • Haftungsrecht im digitalen Umfeld: Allgemeines Haftungsrecht (Vertrag / Delikt), Haftung für digitale Dienstleistungen und Plattformen, Haftung und kollektiver Rechtsschutz (Verbandsklage); • Haftung für AI-Systeme: Zurechnung, Sorgfaltspflichten, Risikoverteilung, Haftung bei automatisierten Entscheidungen, Überblick über regulatorische Entwicklungen (z. B. AI-Act und AI-Haftungs-RL-Vorschlag);

	• Datenschutz und Haftung: Grundlagen der DSGVO im Vertragskontext, Auftragsverarbeitung, Haftung und Sanktionen bei Datenschutzverstößen; • Vertragsgestaltung in der digitalen Wirtschaft: Struktur und Inhalt von IKT-Verträgen (Software-, Cloud-, SaaS-Verträge), Service Level Agreements (SLA), Haftungsklauseln, Gewährleistung; • Blockchain und Smart Contracts (Rechtliche Einordnung von Smart Contracts, Vertragsabschluss und Beweisfragen bei Blockchain-basierten Transaktionen, Risiken und Durchsetzbarkeit).
Lern- und Lehrmethode	• Selbstorganisiertes Lernen anhand von Skripten • Interactive Textbook • Interaktive Lernzusammenfassungen, Videos, Kontrollfragen, Podcasts, Audio-Lectures • Aufgezeichnete Videovorlesung / Recorded Lectures zur Vermittlung der rechtlichen Grundlagen • Online-Quizzes / Selbsttests
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	• Pflicht: Skriptum (wird zur Verfügung gestellt). Ergänzend: • Zankl (Hrsg.), Rechtshandbuch der Digitalisierung (2021), Verlag Manz. • Kerschner, F. (Hrsg.) (2023). <i>Handbuch Vertragsgestaltung</i> (3. Aufl.). Verlag Linde. • Felten/Kofler/Mayrhofer/Perner/Tumpel (Hrsg), Digitale Transformation im Wirtschafts- & Steuerrecht, 1. Aufl. 2019. Verlag Linde. • Roubik/Ifsits/Minihold, Haftungsfragen beim Einsatz künstlicher Intelligenz, 1. Aufl. 2020, Verlag Linde. • Frank-Woda/Steiner, Datenschutz in der Unternehmenspraxis, Start-Ups und KMUs, 1. Aufl. 2022, Verlag Linde.
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Online-Prüfung

Modul 6 – Leadership und Verhandlungsführung im Zeitalter der Artificial Intelligence

Modulbeschreibung	
Modultitel	Leadership und Verhandlungsführung im Zeitalter der Artificial Intelligence
Modul-Nummer, Kurzname	M6, M6
Modul-Art	Pflichtmodul
Modul-Typ	Asynchrones Online-Modul
ECTS-Anrechnungspunkte	5
Modul-Sprache	Deutsch
Voraussetzungen laut Lehrplan	Digitales Vertrags- und Haftungsrecht
Querbezüge zu vorgelagerten und nachfolgenden Modulen	Das Modul stärkt Kommunikations-, Führungs- und Verhandlungskompetenzen, die insbesondere für die Bearbeitung und Diskussion arbeitsrechtlicher, strategischer und governancebezogener Fragestellungen mit Stakeholdern und Gegenparteien relevant sind.
Lernergebnisse	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • Führungskonzepte auf konkrete Organisationssituationen anzuwenden und deren Eignung zu beurteilen, • Kommunikationsstrategien in Führungs- und Schnittstellenrollen gezielt einzusetzen, • Verhandlungssituationen strukturiert vorzubereiten • KI-gestützte Kommunikations- und Verhandlungsanalysen kritisch zu bewerten und verantwortungsvoll einzusetzen, • komplexe Sachverhalte adressatengerecht zu präsentieren und argumentativ zu vertreten.
Lehrinhalte	• Führungstheorien und Selbstmanagement • Kommunikation in Organisationen • Verhandlungsführung (inkl. juristischer Kontexte) • Konfliktmanagement und Mediation • Präsentations- und Argumentationstechniken • KI in Verhandlungsvorbereitung und -analyse
Lern- und Lehrmethode	Selbstorganisiertes Lernen anhand von Skripten, Interactive Textbook, interaktive Lernzusammenfassungen, Videos, Kontrollfragen, Podcasts, Audiozusammenfassungen

Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	• Pflicht: Skriptum • Festlegung der empfohlenen, weiterführenden Literatur im laufenden Lehrbetrieb
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Online-Prüfung

Modul 7 – Arbeits- und Sozialrecht im digitalen Umfeld

Modulbeschreibung	
Modultitel	Arbeits- und Sozialrecht im digitalen Umfeld
Modul-Nummer, Kurzname	M7, M7
Modul-Art	Pflichtmodul
Modul-Typ	Asynchrones Online-Modul
ECTS-Anrechnungspunkte	5
Modul-Sprache	Deutsch
Voraussetzungen laut Lehrplan	Leadership und Verhandlungsführung im Zeitalter der AI
Querbezüge zu vorgelagerten und nachfolgenden Modulen	Das Modul nimmt Bezug auf Fragen des Moduls Leadership und Verhandlungsführung und trägt zum Modul Strategisches Management und digitale Innovation bei
Lernergebnisse	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • typische Rechtsfragen entlang des "Employee Lifecycle" zu identifizieren, rechtlich einzuordnen und zu beurteilen sowie arbeitsrechtliche Anforderungen an Vertragsklauseln zu erläutern und deren Umsetzung in Beispielkonstellationen zu analysieren; • Prozesse des Digital HR-Managements juristisch zu unterstützen und dabei Change Prozesse aus rechtlicher Perspektive zu begleiten sowie rechtliche Risiken des AI-Einsatzes zu identifizieren und zu bewerten.
Lehrinhalte	• Individualarbeitsrecht (Arbeitsvertragsgestaltung, Arbeitszeit- und Urlaubsrecht, Gleichbehandlungs- und Antidiskriminierungsrecht, Arbeitsrechtliche Aspekte der Aus-, Fort- und Weiterbildung, Entlohnungsformen, Beendigung von Arbeitsverträgen inkl. Bestandsschutz, Mehrfachbeschäftigung, Wettbewerbsverbote und Verschwiegenheitspflichten) • Kollektives Arbeitsrecht (Betriebliche Mitbestimmung und Kollektivvertragsrecht) • Sozialrecht (Grundzüge des Kranken-, Unfall-, Pensions- und Arbeitslosenversicherungsrechts, des Arbeitsmarktförderungsrechts, der Sozialhilfe und anderer Sozialleistungen)

	• Europäisches Arbeits- und Sozialrecht (inkl. Rechtsfragen bei Auslandberührung, z. B. Entsendung, Betriebsübergang, grenzüberschreitende Restrukturierung etc., mit Fokus auf die DACH-Region) • Digitalisierung und künstlicher Intelligenz im Arbeitsverhältnis (z. B. Homeoffice, Telearbeit, digitale HR-Tools, algorithmisches Management, dienstliches E-Mail-Postfach, Diensthandy, Kommunikations- und Kollaborationstools, AI-gestützte Arbeitsmethoden, Menschenwürde berührende Kontrollsysteme, Personalbeurteilungssysteme, Diensterrfindungen, virtuelle Betriebe, digitale Betriebsratsarbeit, Robotereinsatz)
Lern- und Lehrmethode	Asynchrone Vorträge (Video), Podcasts/Audio-Lectures, digital verfügbare Literatur, Selbststudium, Online-Selbsttests
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	• Pflicht: Skriptum (wird zur Verfügung gestellt). Ergänzend z. B.: • Kramer, S. (Hrsg.) (2023). <i>IT-Arbeitsrecht</i> (3. Aufl.). • C.H. Beck; lawitter et al. (2019). <i>Arbeitsrecht im Zeitalter der Digitalisierung</i>. Nomos; • Laimer et al. (2024). <i>KI und Arbeitsrecht</i>. Manz; • Holzer, A., & Felten, E. (2024). <i>ArbeitnehmerInnenschutz in der digitalisierten Arbeitswelt</i>. Manz; • Kozak, W. (Hrsg.) (2022). <i>Digitale Arbeitswelt</i>. Manz; • Niksova et al. (Hrsg.) (2025). <i>Digitalisierung und Nachhaltigkeit in der Arbeitswelt</i>. Verlag Österreich; • Ciarnau et al. (2025). <i>Arbeitsrecht im digitalen Zeitalter</i>. Linde; • Glowacka, M., & Kullmann, M. (2020). <i>Rechtsprechung zum Europäischen Arbeitsrecht</i>. Manz; • Kietaihl, C., & Turrini, M. (Hrsg.) (2024). <i>Wie viel Kontrolle braucht KI?</i> ÖGB Verlag; • Rolfs, C. (2020). <i>Digitalisierung im Sozialrecht</i>. Erich Schmidt Verlag; • Pacic, H. (2022). Veränderung ohne Änderung. Digitale Transformation nach geltendem Arbeitsrecht. <i>Anwaltsblatt</i> 121 (4), 209-212; • Pacic, H. (2022). Robotik, Ethik, Recht und Arbeit. <i>Wirtschaft und Management</i> 32, 49-66; • Winter, J. (2025). Einführung von künstlicher Intelligenz und Mitbestimmung des Betriebsrats. <i>Arbeits- und Sozialrechts-Kartei</i> (11), 414-419;

	• Maska, P, (2025). Datenschutz und Arbeitsverfassung. <i>Arbeits- und Sozialrechts-Kartei</i> (7), 242-247; • Pepping, G. (2025). Mit KI-Richtlinien und KI-Rahmenbetriebsvereinbarungen den KI-Einsatz in Unternehmen erfolgreich gestalten. <i>Betriebsberater</i> (22), 1269-1280 (Teil 1), und (23), 1333-1338 (Teil 2).
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Online-Prüfung

Modul 8 – Strategisches Management und digitale Innovation

Modulbeschreibung	
Modultitel	Strategisches Management und digitale Innovation
Modul-Nummer, Kurzname	M8, M8
Modul-Art	Pflichtmodul
Modul-Typ	Asynchrones Online-Modul
ECTS-Anrechnungspunkte	5
Modul-Sprache	Deutsch
Voraussetzungen laut Lehrplan	Arbeits- und Sozialrecht im digitalen Umfeld
Querbezüge zu vorgelagerten und nachfolgenden Modulen	Das Modul verbindet Management-, Innovations- und KI-bezogene Analysekompetenzen und bereitet unmittelbar auf Corporate Governance, Compliance und Digitalisierung sowie auf die Entwicklung strategisch und praxisrelevant ausgerichteter Masterarbeitsthemen vor.
Lernergebnisse	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • Markt-, Wettbewerbs- und Umfeldanalysen durchzuführen und strategische Handlungsoptionen abzuleiten, • Geschäftsmodelle und Wettbewerbsstrategien vergleichend zu bewerten, • Innovationsstrategien in unterschiedlichen organisationalen Kontexten selbständig zu erarbeiten • strategische Entscheidungen unter Unsicherheit strukturiert vorzubereiten und begründet auszuwählen, • rechtliche, Governance- und KI-bezogene Aspekte in strategische Überlegungen zu integrieren.
Lehrinhalte	• Markt-, Wettbewerbs- und Umfeldanalyse • Geschäftsmodelle und Wettbewerbsstrategien • Innovationsmanagement (inkrementell & disruptiv) • Strategische Entscheidungen unter Unsicherheit und Risikomanagement • KI-Strategien und strategisches Management im digitalen Kontext • Governance im KI-Kontext
Lern- und Lehrmethode	Selbstorganisiertes Lernen anhand von Skripten, Interactive Textbook, interaktive Lernzusammenfassungen, Videos, Kontrollfragen, Podcasts, Audiozusammenfassungen

Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	• Pflicht: Skriptum • Festlegung der empfohlenen, weiterführenden Literatur im laufenden Lehrbetrieb
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Online-Prüfung

Modul 9 – Corporate Governance, Compliance und Digitalisierung

Modulbeschreibung	
Modultitel	Corporate Governance, Compliance und Digitalisierung
Modul-Nummer, Kurzname	M9, M9
Modul-Art	Pflichtmodul
Modul-Typ	Asynchrones Online-Modul
ECTS-Anrechnungspunkte	5
Modul-Sprache	Deutsch
Voraussetzungen laut Lehrplan	Strategisches Management und digitale Innovation
Querbezüge zu vorgelagerten Modulen	Das Modul knüpft an das Modul Strategisches Management und digitale Innovation aus rechtlicher Perspektive an.
Lernergebnisse	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • die Grundlagen von Corporate Governance, Compliance-Strukturen und deren Bedeutung im digitalen Unternehmensumfeld zu erläutern; • rechtliche Aspekte von IT-Sicherheit-, Datenschutz- und KI-Compliance Management Systemen zu beurteilen; • Governance- und Compliance-Vorgaben auf digitale Geschäftsmodelle anzuwenden und rechtliche Risiken zu identifizieren; • digitale Aspekte des Gesellschaftsrechts, insbesondere im Hinblick auf Organpflichten, Haftung und Entscheidungsprozesse zu bewerten.
Lehrinhalte	• Grundlagen Corporate Governance und Compliance: Governance-Strukturen in Unternehmen (Vorstand, Aufsichtsrat, interne Kontrollen); Compliance-Management-Systeme (CMS) und Risikosteuerung, Rolle von Compliance Officers; Whistleblowing-Systeme und Hinweisgeberschutz; • Digitalisierung und Corporate Governance: Digitale Transformation von Unternehmen und Governance-Strukturen; Einsatz von IT-Systemen und KI in Entscheidungsprozessen; • IT-Sicherheit und Cybersecurity: Rechtliche Aspekte und Zusammenhang mit Governance, Organpflichten und Compliance;

	• Datenschutz, Data & AI Governance: Datenschutz-Compliance (DSGVO: Grundprinzipien, Verantwortlichkeiten); Data & AI Governance und Datenmanagement in Unternehmen; • Digitale Aspekte des Gesellschaftsrechts: Organpflichten im digitalen Kontext (Sorgfalt, Überwachungspflichten), Haftung von Geschäftsleitung und Aufsichtsorganen bei IT- und Datenschutzverstößen; Digitale Beschlussfassung, virtuelle Hauptversammlungen sowie Aufsichtsrats- und Vorstandssitzungen.
Lern- und Lehrmethode	• Aufgezeichnete Videovorlesung / Recorded Lectures zur Vermittlung der rechtlichen Grundlagen • E-Learning-Einheiten • Selbststudium • Podcasts / Audio-Lectures • Skripten & digitale Lehrbücher (E-Books, Reader) • Online-Quizzes / Selbsttests
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	• Pflicht: Skriptum (wird zur Verfügung gestellt). Ergänzend: • Zankl (Hrsg), Rechtshandbuch der Digitalisierung (2021), Verlag Manz.
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Online-Prüfung

Modul 10 – Masterarbeit & Masterprüfung

Modulbeschreibung	
Modultitel	Masterarbeit & Masterprüfung
Modul-Nummer, Kurzname	M10, M10
Modul-Art	Pflichtmodul
Modul-Typ	Asynchrones Online-Modul
ECTS-Anrechnungspunkte	
Modul-Sprache	Deutsch
Voraussetzungen laut Lehrplan	Alle vorgelagerten Module des Curriculums
Lernergebnisse	Nach erfolgreichem Abschluss der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, • das Thema sowie das Forschungsinteresse der eigenen Masterarbeit auszuformulieren, eine praxisrelevante Forschungsfrage unter Berücksichtigung aktueller regulatorischer und betriebswirtschaftlicher Entwicklungen zu formulieren und im Rahmen der freizugebenden Disposition darzustellen • eine eigenständige, wissenschaftlich fundierte Masterarbeit zu einer komplexen Fragestellung an der Schnittstelle von Recht, Management und Digitalisierung, insbesondere künstlicher Intelligenz, zu entwickeln, zu strukturieren und methodisch zu bearbeiten • die Ergebnisse ihrer wissenschaftlichen Abschlussarbeit klar strukturiert darzustellen, argumentativ zu vertreten und fachliche Rückfragen differenziert und kritisch zu reflektieren • die dem Hochschullehrgang zu Grunde liegenden Kompetenzen gemäß dem Qualifikationsprofil im Rahmen einer inhaltlichen Prüfung nachzuweisen
Lehrinhalte	• Anwendung der Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens (Aufbau, Struktur und Argumentationslogik) im rechtswissenschaftlichen und interdisziplinären Kontext • Anwendung wissenschaftlicher Arbeits- und Schreibtechniken (Zitation, wissenschaftlicher Stil, Argumentationsführung, Transparenz und Nachvollziehbarkeit)

	Kritische Analyse, Bewertung und Anwendung von Rechtsquellen, Rechtsprechung und Fachliteratur auf konkrete Problemstellungen im Managementkontext
Lern- und Lehrmethode	Selbständiges Verfassen einer Disposition als Grundlage für das Erstellen einer Abschlussarbeit Erstellung einer eigenständigen, wissenschaftlich fundierten Masterarbeit zu einer Fragestellung an der Schnittstelle von Recht, Management und Digitalisierung
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	Die Literatúrauswahl richtet sich nach dem jeweiligen Thema der Masterarbeit und ist von den Studierenden eigenständig zu recherchieren.

Lehrveranstaltungsbeschreibung	
LV-Titel	Masterarbeit
LV-Nummer, Kurzname	M10-LV1, M10-LV1
LV-Art	Pflichtlehrveranstaltung
LV-Typ	Asynchrone Online-Lehrveranstaltung
ECTS-Anrechnungspunkte	12
Sprache	Deutsch
Voraussetzungen laut Lehrplan	Positiver Abschluss aller vorgelagerten Module
Lernergebnisse	Die Masterarbeit dient der wissenschaftlichen Vertiefung und eigenständigen Anwendung der im Lehrgang erworbenen Kompetenzen und bereitet unmittelbar auf die Präsentation, Verteidigung und fachliche Diskussion im Rahmen der Masterprüfung vor. Durch die im Hochschullehrgang gezielte Verknüpfung unterschiedlicher fachlicher Perspektiven aus der Management- und Rechtsperspektive, wird ein vertieftes Verständnis für Zusammenhänge und Wechselwirkungen ermöglicht, wodurch die Analyse- und Problemlösungskompetenz der Studierenden nachhaltig gestärkt wird und sie diese im Rahmen der Masterarbeit unter Beweis stellen. Nach erfolgreichem Abschluss der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, eine eigenständige, wissenschaftlich fundierte Masterarbeit zu einer komplexen Fragestellung an der Schnittstelle von Recht, Management und Digitalisierung, insbesondere künstlicher Intelligenz, zu entwickeln, zu strukturieren und zu verfassen,

	• eine praxisrelevante Forschungsfrage unter Berücksichtigung aktueller regulatorischer und betriebswirtschaftlicher Entwicklungen zu formulieren und methodisch zu bearbeiten, • einschlägige nationale und europäische Rechtsquellen, Rechtsprechung und Literatur systematisch zu recherchieren, kritisch zu analysieren und auf konkrete Problemstellungen im Management digitaler Innovation, im Finanzmanagement sowie bezüglich Leadership und Verhandlungsführung im Zeitalter von AI oder im Bereich strategischen Managements und digitaler Innovation anzuwenden, • je nach Themenstellung geeignete wissenschaftliche Analyseansätze nachvollziehbar anzuwenden, insbesondere rechtswissenschaftliche Methoden sowie im Lehrgang vermittelte betriebswirtschaftliche, strategische, governancebezogene oder KI-gestützte Analyseinstrumente; • komplexe Sachverhalte klar, argumentativ stringent und wissenschaftlich korrekt darzustellen sowie die praktischen Implikationen für Management, Governance, Compliance, Organisation oder digitale Transformation reflektiert abzuleiten.
Lehrinhalte	• Anwendung der Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens (Aufbau, Struktur und Argumentationslogik) im rechtswissenschaftlichen und interdisziplinären Kontext • Entwicklung und Präzisierung einer wissenschaftlichen praxisrelevanten Fragestellung im Rahmen der Masterarbeit • Literatur- und Judikaturecherche • Kritische Analyse, Bewertung und Anwendung von Rechtsquellen, Rechtsprechung und Fachliteratur auf konkrete Problemstellungen • Anwendung wissenschaftlicher Arbeits- und Schreibtechniken (Zitation, wissenschaftlicher Stil, Argumentationsführung, Transparenz und Nachvollziehbarkeit) • Anwendung rechtlicher Methoden auf komplexe Fall- und Themenstellungen im Kontext von Digitalisierung und Management
Lern- und Lehrmethode	Selbständiges Verfassen einer Disposition als Grundlage für das Erstellen einer Abschlussarbeit Erstellung einer eigenständigen, wissenschaftlich fundierten Masterarbeit zu einer Fragestellung an der Schnittstelle von Recht, Management und Digitalisierung

Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	Die Literaturauswahl richtet sich nach dem jeweiligen Thema der Masterarbeit und ist von den Studierenden eigenständig zu recherchieren.
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Freigabe der Disposition durch die wissenschaftliche Leitung Beurteilung der Masterarbeit gemäß der Besonderen Richtlinie Masterarbeit Online Hochschullehrgänge an der FH des BFI Wien

Lehrveranstaltungsbeschreibung	
LV-Titel	Masterprüfung
LV-Nummer, Kurzname	M10-LV2, M10-LV2
LV-Art	Pflicht-Lehrveranstaltung
LV-Typ	-
ECTS-Anrechnungspunkte	3
Sprache	Deutsch
Voraussetzungen laut Lehrplan	Positiver Abschluss aller vorgelagerten Module & Lehrveranstaltungen sowie der Masterarbeit
Beitrag zu nachfolgenden Modul	-
Lernergebnisse	Nach erfolgreichem Abschluss der Masterprüfung sind die Studierenden in der Lage, - die dem Studium zu Grunde liegenden Kompetenzen gemäß dem Qualifikationsprofil nachzuweisen, - die Ergebnisse ihrer wissenschaftlichen Abschlussarbeit klar strukturiert darzustellen, argumentativ zu vertreten und auf fachliche, inhaltliche Rückfragen differenziert und kritisch zu reagieren, - Querverbindungen des Themas der Masterarbeit zu den relevanten Fächern des Studienplanes herzustellen und den Gegenstand oder ausgewählte Aspekte der Masterarbeit in einen fachlichen Gesamtzusammenhang einzuordnen, - übergreifende Zusammenhänge, Fragen und Problemstellungen zu den Kernbereichen des Studiums auf wissenschaftlicher Basis interdisziplinär und eigenständig zu erörtern bzw. zu beantworten.
Lehrinhalte	Studieninhalte und Masterarbeit

Lern- und Lehrmethode	Individuelle Prüfungsvorbereitung
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	• Prüfungsliteratur gemäß Skriptenliste
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Kommissionelle mündliche Online-Prüfung. Beurteilung der Masterprüfung gemäß der „Besonderen Richtlinie Masterprüfung Online Hochschullehrgänge an der FH des BFI Wien“